

Berlin, 1. Dezember 2008

PRESSEMITTEILUNG

DWS-Symposium: Nettoprinzip muss Grundelement einer sachgerechten Besteuerung bleiben

Das Nettoprinzip ist Grundelement einer sachgerechten Besteuerung. Der Steuergesetzgeber selbst legt es zur Gewährleistung einer gleichmäßigen Besteuerung nach der finanziellen Leistungsfähigkeit regelmäßig den Steuergesetzen zugrunde. Aus Sicht des Deutschen wissenschaftlichen Instituts der Steuerberater e. V. (DWS-Institut) ist es daher besorgniserregend, dass das Nettoprinzip in den letzten Jahren immer häufiger durchbrochen wurde. Solche Einschränkungen müssen die absolute Ausnahme bleiben.

Nach dem Nettoprinzip müssen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Beruf entstanden sind, vom zu versteuernden Einkommen abgezogen werden. „Sachgerechte, folgerichtig umgesetzte und gleichmäßig angewandte Prinzipien sind für die Rechtssicherheit und Verlässlichkeit des Steuerrechts unerlässlich. Je häufiger es zu Ausnahmen kommt, umso größer ist die Gefahr, dass die Akzeptanz in der Bevölkerung sinkt“, sagte der Vorsitzende des DWS-Instituts und Präsident der Bundessteuerberaterkammer Dr. Horst Vinken zum Auftakt des diesjährigen DWS-Symposiums heute in Berlin.

Über die Bedeutung des Nettoprinzips in der aktuellen Steuergesetzgebung diskutieren auf dem DWS-Symposium 2008 am heutigen Nachmittag namhafte Experten, darunter der Präsident des Bundesfinanzhofes Dr. h. c. Wolfgang Spindler, Dr. Volker Wissing, MdB, Mitglied des FDP-Bundesvorstandes, sowie die Mitglieder des wissenschaftlichen Arbeitskreises Steuerrecht des DWS-Instituts Prof. Dr. Heinz-Jürgen Pezzer, Richter am Bundesfinanzhof, Prof. Dr. Wolfram Scheffler, Universität Erlangen-Nürnberg, sowie Dr. Harald Grümann, stellvertretender Vorsitzender des DWS-Instituts und Präsidialmitglied der Bundessteuerberaterkammer.

Informationen zur Tagung sind unter www.dws-institut.de abrufbar.

Das Deutsche wissenschaftliche Institut der Steuerberater e. V. (DWS-Institut) wird von der Bundessteuerberaterkammer und den Steuerberaterkammern getragen. Unterstützt von zwei wissenschaftlichen Arbeitskreisen befasst es sich mit steuerrechtlichen und berufsrechtlichen Grundsatzfragen. Mit einem Gutachtendienst, Fortbildungsveranstaltungen und Fachschriften steht das DWS-Institut Steuerberaterinnen und Steuerberatern in berufspraktischen Fragen zur Verfügung.

Ansprechpartnerin: Regine Kreitz, Leiterin Presse und Kommunikation
Telefon: 030 240087-40, E-Mail: presse@dws-institut.de